

### Das machen wir

Wir können mobil sein, ohne andere Menschen und unsere Kinder zu schädigen oder die Chancen zukünftiger Generationen zu beeinträchtigen. Mit nachhaltiger Mobilität steigt die Lebensqualität für alle. Dafür setzt sich der BUND Naturschutz ein. Deshalb

- entwickeln wir alternative Verkehrskonzepte,
- betreiben wir Lobbyarbeit für Fußgänger, Radler und alle, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln fahren,
- demonstrieren wir für saubere Luft und sicheres Radeln,
- führen wir eigene Studien und Verkehrszählungen durch.



### So geht's

Der Münchner Stadtrat und die städtische Verwaltung sind in der Pflicht. Sie müssen die Weichen für einen Umschwung in Richtung nachhaltige Mobilität stellen. Das sind die Eckpunkte:

- Verkehr vermeiden: kurze Wege durch eine kluge Stadtentwicklung
- Attraktiver ÖPNV: schnell und zuverlässig mit fairen Preisen
- ÖPNV ausbauen: dichtes Netz mit kurzen Takten
- Fahrradfahren und zu Fuß gehen fördern: einladende und sichere Wege
- Weniger Parkplätze – weniger Autos: Autos stehen im Schnitt 23 Stunden/Tag herum und nehmen wertvollen Lebensraum weg. Mehr Platz für die Menschen!
- Keine Stinker in der Stadt: Die EU-Grenzwerte zur Luftreinhaltung und die Abgaswerte für Autos und Lkw müssen zuverlässig eingehalten werden.

**BUND Naturschutz in Bayern e.V.**  
**Kreisgruppe München und**  
**Projektstelle Nachhaltige Mobilität**  
Pettenkoferstr. 10a, 80336 München  
Viktor Goebel  
Tel. 089-515676-60  
info@bn-muenchen.de  
www.bn-muenchen.de



Mit freundlicher Unterstützung der



Landeshauptstadt  
München  
**Referat für Gesundheit  
und Umwelt**

# Nachhaltig mobil sein



## Warum sollte Mobilität nachhaltig sein?

Wir alle sind täglich mobil – oft zwangsweise: Auf dem Weg zur Arbeit, zum Einkaufen oder in der Freizeit. Mobil zu sein ist Teil unseres Alltags. Ein großer Teil der Strecken wird mit dem Auto zurückgelegt, deutlich weniger mit dem Fahrrad oder dem öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV). Die heutige auf Autos ausgerichtete Mobilität schadet Mensch und Umwelt.

### **GESUNDHEIT**

Abgase und Lärm schädigen unsere Gesundheit. Untersuchungen beweisen: Je mehr Schadstoffe wir einatmen, desto mehr Lebenszeit verlieren wir, im Extremfall bis zu mehreren Jahren. Kinder und alte Menschen sind besonders betroffen.

### **PLATZ**

Verkehrsflächen belegen 17 % des Münchner Stadtgebiets. Autos brauchen dabei extrem viel Platz, schon beim Parken und auch beim Fahren. Die Lebensqualität in der Stadt sinkt für alle.

### **KLIMAWANDEL**

Das Verbrennen von Benzin oder Diesel verbraucht wertvolle endliche Ressourcen, die sich über Millionen Jahre aufgebaut haben. Dabei entsteht CO<sub>2</sub> und unser Klima heizt sich auf, mit sehr unangenehmen Folgen: Hitze- und Dürrestress sowie hohe Kosten zur Klimaanpassung spüren wir schon heute in der Stadt.

## Weniger Autos – Gewinn für alle

Auch wenn Autos heute in der Stadt allgegenwärtig sind, nehmen sie erst seit wenigen Jahrzehnten so viel Platz ein, wie wir es heute kennen. Erste Städte zeigen, welche Möglichkeiten sich in einer Stadt mit weniger Autos bieten:

- Keine giftigen Abgase
- Mehr Platz für Fußgänger
- Sicheres Fahren für Radler
- Neues Grün statt grauer Straßen
- Mehr Lebensqualität: öffentliche Räume, die zum Verweilen einladen



Platz für Fußgänger statt verstopfte Straßen und giftige Abgase



## Selbst aktiv werden

Wir alle sind Teil des Problems, aber auch der Lösung. Wir entscheiden mit unserem Verhalten, wie nachhaltig die Mobilität der Zukunft sein wird. Jeder Beitrag zählt, zum Beispiel:

- Carsharing oder Fahrgemeinschaft statt eigenem Auto
- Alternativen zum Auto nutzen: zu Fuß, Rad, öffentliche Verkehrsmittel



### **Beim BUND Naturschutz aktiv werden:**

Wir freuen uns über alle, die mit uns eine Verkehrswende in der Stadt herbeiführen wollen. Gemeinsam wollen wir die Mobilität in München Stück für Stück nachhaltig gestalten.